

Synodal-in-Augsburg

Im Januar 2024 in Kaufbeuren/Ostallgäu als
graswurzelnartiges, basisorientiertes Netzwerk
entstanden

Über 50 haupt- und ehrenamtliche Personen aus dem
Augsburger Bistumsgebiet

Sog. Knotenteam (Admin): 4 Personen

Informieren – Beobachten – synodale Prozesse an
der Basis anschieben – Vernetzen – Materialien
bereitstellen usw.

Synodal in augsburg@ueb.de

Digitaler Koffer „Synodalität“ (Padlet)

- Inhalt/Einladung/Gebrauchsanweisung
- Erfahrungen und Beispiele
- Arbeitsmaterialien
- Methode und Arbeitsweise
- Offizielle Texte
- Literatur und Links
- Ideen und Pläne
- Kontakt
- [Digitaler Koffer "Synodalität" – Wir gestalten Kirche – Praktisches für die Praxis](#)



Gemeinsam in Vielfalt unterwegs sein

Papst Franziskus in Schlussansprache in Synodenaula, 26.10.2024

synodal-in-augsburg@web.de



Die Synodalität ist zuerst einmal eine geistliche Haltung (43)

synodal-in-augsburg@web.de



Die Synodalität beinhaltet das Zusammenkommen auf allen Ebenen der Kirche zum gegenseitigen Zuhören, zum Dialog und zur gemeinschaftlichen Entscheidungsfindung. (28)

synodal-in-augsburg@web.de



**Die Salbung durch den Heiligen Geist, die bei der Taufe
empfangen wird befähigt alle Gläubigen, ein Gespür
für die Wahrheit des Evangeliums zu haben. (22)**

synodal-in-augsburg@web.de



Die Logik des Dialogs,
der Gemeinschaft
und der Versöhnung
fördern (2)

synodal-in-augsburg@web.de



Eine synodale Kirche kann gefördert werden, indem eine stärkere Beteiligung des gesamten Volkes Gottes an Entscheidungsprozessen unterstützt wird. (87)

synodal-in-augsburg@web.de

Synodale Übung „conversatio in spiritu“

- Ursprung in der ignatianischen Spiritualität als ein Weg zur geistlichen Entscheidungsfindung in Gemeinschaft
- Vertrauen auf den Heiligen Geist, dass er unter uns wirkt.
- ZUHÖREN!
- Freimütiges Sprechen
- Stille und Gebet
- Struktur
- Moderation
- Chancen und Grenzen

Ablauf

- 1. Jede:r hat ca. 3 Min. Redezeit
- 2. Zuhören, kein Kommentar, keine Diskussion
- 3. Zeit für Stille und Gebet
- 4. 2. Runde (wie 1. Runde): Was ist mir aufgegangen, was hat mich berührt...?
- 5. Zeit für Stille und Gebet
- 6. 3. Runde: Austausch, Diskussion, Entscheidung...

Chancen und Grenzen

- Genügend Zeit, mindestens 1 Stunde, besser: mehr
- Max. 8 Personen in einer Gesprächsgruppe
- Geeignet für Themen und Fragestellungen, wo es um die Planung von pastoralen Schwerpunkten, um Arbeitsziele geht, z.B. zu Beginn einer neuen PGR-Arbeitsperiode
- Nicht geeignet für das Alltagsgeschäft
- Voraussetzung: Alle lassen sich darauf ein

Synodale Übung Aufeinander hören-neue
Perspektiven entdecken.pdf

Jeder neue Schritt im Leben der Kirche
ist eine Rückkehr zur Quelle (1)